

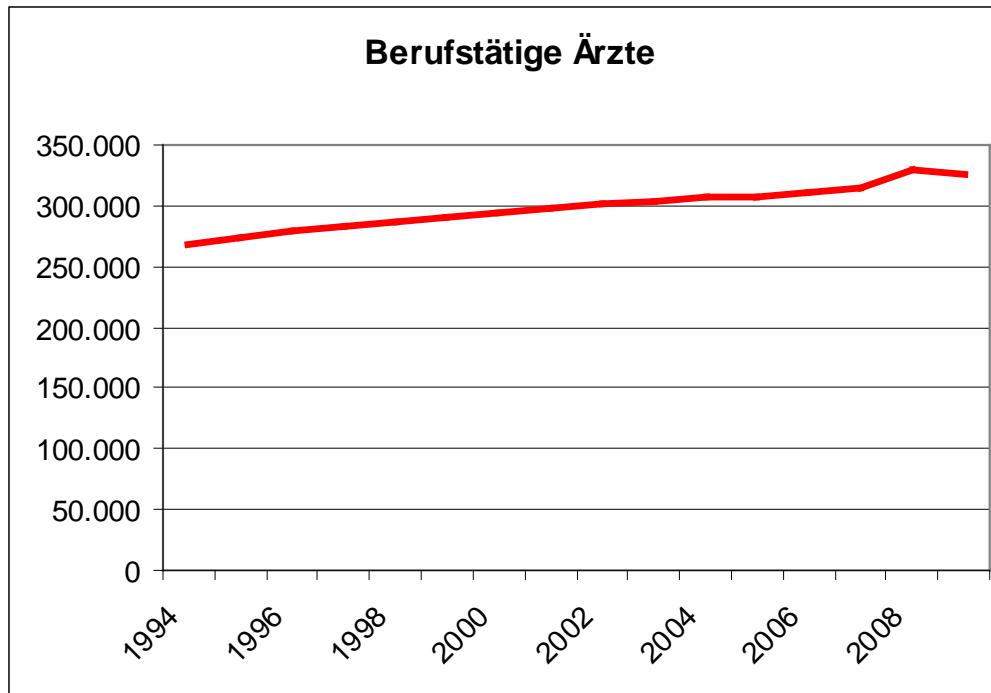
Wo und wie wollen Medizinstudenten arbeiten?

Dr. Andreas Heinz



Einerseits

- Zahl der berufstätigen Ärzte so hoch wie noch nie (398 praktizierende Ärzte auf 100.000 Einwohner)



Andererseits

**Dem deutschen Gesundheitswesen gehen
die Ärzte aus!**

**Studie zur Altersstruktur-
und Arztauhrentwicklung**

**Im Rheingau steht jeder vierte
Mediziner kurz vor der Rente**

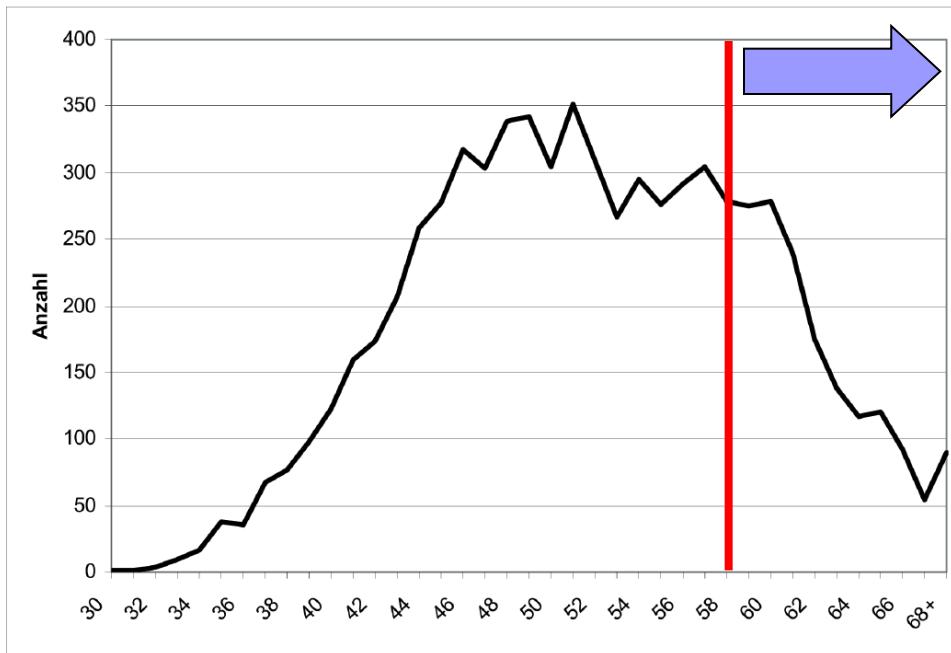
Noch kein Ärztemangel, aber der Kreis muss handeln

**„Schock“ für
werdende Ärzte**

Mediziner beklagt Mangel
an Personal in Kliniken



Aktuelle Altersstruktur der Niedergelassenen in Rheinland-Pfalz



Niedergelassene, die bis 2020 68 Jahre oder älter sind

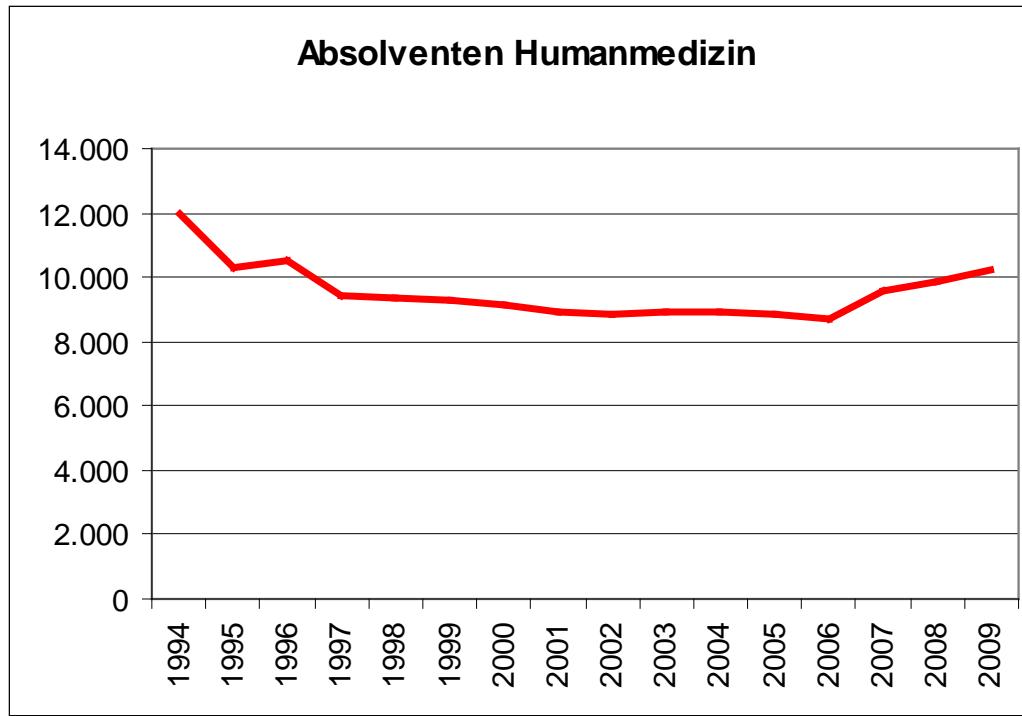
26 %, bzw. 1.865 Ärzte

59



Nachwuchsmediziner

- Zahl der Absolventen in Humanmedizin steigt wieder an



Forschungsfragen

■ Bekannt

- **Aktuell hohe Ärztedichte**
- **Jedoch Ersatzbedarf mit Unterschieden**
 - nach Region
 - nach Facharztrichtung
- **(Wieder) steigende Absolventenzahlen**

■ Wenig erforscht

- **Wie will der medizinische Nachwuchs arbeiten?**
- **Wo will der medizinische Nachwuchs arbeiten?**



Forschungsfragen

■ Wie arbeiten?

- Facharztrichtung?
- Arbeitgeber? Niederlassung?
- Einkommen und Arbeitszeit?

■ Wo arbeiten?

- Deutschland?
 - Welche Bundesländer?
 - Bestimmte Ortsgrößen bevorzugt?
- Ausland?
 - Gründe
 - Vorübergehend oder dauerhaft?



2 Befragungen der Medizinstudenten

1. Pilotstudie 2009 an Uni Mainz: Befragung von 763 Medizinstudenten
2. Bundesweite Online-Befragung
 - Logistische Unterstützung von Medizinischem Fakultätentag und Kassenärztlicher Bundesvereinigung
 - 34 von 36 medizinischen Fakultäten haben Befragung unterstützt (Essen, Würzburg nicht)
 - Anschreiben an Medizinstudenten über jeweilige Verteiler
 - Juni 2010 Start der Befragung



Bundesweite Onlinebefragung

- **Grundgesamtheit: 79.929 eingeschriebene Medizinstudenten (2010)**
- **N = 12.518 Teilnehmer an Befragung**
 - 16 % Ausschöpfung
 - 64 % Frauenanteil (Grundgesamtheit 61 %)
 - Ø 24,9 Jahre alt (Grundgesamtheit 25,5 Jahre)



Wie arbeiten?

- **Welche Facharztrichtungen kommen in Frage?**
- **Welche Arbeitgeber kommen in Frage?
Niederlassung?**
- **Vorstellungen von Einkommen und Arbeitszeit?**



10 beliebtesten Facharztrichtungen

(Mehrfachnennungen möglich)

- 43 % Innere Medizin**
- 29 % Allgemeinmedizin**
- 28 % Kinder- und Jugendmedizin**
- 27 % Anästhesiologie**
- 27 % Chirurgie**
- 20 % Neurologie**
- 19 % Frauenheilkunde**
- 18 % Orthopädie**
- 14 % Psychiatrie und Psychotherapie**
- 12 % Radiologie**



Facharztrichtungen nach Geschlecht

	weiblich (n= 6.585)	männlich (n = 3.701)
Innere Medizin	40 %	49 %
Kinder- und Jugendmedizin	33 %	20 %
Allgemeinmedizin	31 %	28 %
Frauenheilkunde	28 %	5 %
Anästhesiologie	25 %	32 %
Chirurgie	24 %	33 %
Psychiatrie	16 %	12 %
Orthopädie	15 %	26 %
Radiologie	9 %	17 %



10 beliebteste Facharztrichtungen im Zeitablauf

	Vorklinik	PJ	Vorklinik/PJ
Zahl der angekreuzten Optionen (\emptyset)	3,1	2,3	74%
Radiologie	11%	11%	100%
Innere Medizin	63%	55%	88%
Allgemeinmedizin	32%	28%	87%
Anästhesiologie	29%	24%	80%
Gynäkologie	20%	13%	63%
Chirurgie	36%	21%	59%
Orthopädie	23%	14%	58%
Psychiatrie	19%	10%	54%
Neurologie	25%	13%	52%
Kinder- und Jugendmedizin	36%	17%	48%

■ über \emptyset

■ unter \emptyset



Passen die Wünsche zur aktuellen Struktur?

■ Vergleich

- Gewünschte Facharztrichtung von Studenten im PJ
- mit aktueller Facharztstruktur laut Bundesärztekammer



Passen die Wünsche zur aktuellen Struktur?

	Angestrebte im PJ von
Neurologie	5,7%
Radiologie	4,7%
Kindermedizin	7,6%
Anästhesiologie	10,5%
Psychiatrie	4,6%
Orthopädie	6,0%
Chirurgie	9,5%
Innere Medizin	20,0%
Frauenheilkunde	5,6%
Allgemeinmedizin	12,4%

- **Wegen Mehrfach-nennungen Normierung**
 - 13 % würden Neurologie wählen**
 - Ø 2,3 Optionen gewählt**
 - Wenn indifferent zwischen Optionen: $13\% : 2,3 = 5,8\%$**



Passen die Wünsche zur aktuellen Struktur?

	Angestrebт im PJ von	Aktuelle Struktur der Ärzteschaft
Neurologie	5,7%	3,5%
Radiologie	4,7%	2,9%
Kindermedizin	7,6%	5,2%
Anästhesiologie	10,5%	8,0%
Psychiatrie	4,6%	3,5%
Orthopädie	6,0%	4,6%
Chirurgie	9,5%	8,3%
Innere Medizin	20,0%	18,1%
Frauenheilkunde	5,6%	6,9%
Allgemeinmedizin	12,4%	20,4%

**Ärztestatistik
der BÄK**



Passen die Wünsche zur aktuellen Struktur?

	Angestrebte im PJ von	Aktuelle Struktur der Ärzteschaft	Relation angestrebte von/aktueller Struktur
Neurologie	5,7%	3,5%	1,63
Radiologie	4,7%	2,9%	1,62
Kindermedizin	7,6%	5,2%	1,46
Anästhesiologie	10,5%	8,0%	1,31
Psychiatrie	4,6%	3,5%	1,31
Orthopädie	6,0%	4,6%	1,30
Chirurgie	9,5%	8,3%	1,15
Innere Medizin	20,0%	18,1%	1,11
Frauenheilkunde	5,6%	6,9%	0,81
Allgemeinmedizin	12,4%	20,4%	0,61



Engpass I

- **Zu wenig Interesse am Fach Allgemeinmedizin verglichen mit aktueller Struktur**
 - „Enges Behandlungsspektrum“
 - „nur Routinefälle behandeln“
 - „geringer fachlicher Austausch mit Kollegen“
- **Mögliche Lösung:**
 - Aspiranten Kinder- und Jugendmedizin „umleiten“
 - Kontakte mit Allgemeinmedizinern



Arbeitgeber und Niederlassung

(Mehrfachnennungen möglich)

- **77 % Anstellung in Krankenhaus**
- **75 % Niederlassung in fachärztlicher Versorgung**
- **56 % Anstellung in MVZ**
- **49 % Anstellung in Praxis**
- **38 % Niederlassung in hausärztlicher Versorgung**
- **19 % Öffentlicher Gesundheitsdienst**
- **6 % Anstellung bei Krankenkasse**



Einkommensvorstellungen

Ø	Angemessenes monatliches Nettoeinkommen für ...
5.458 €	niedergelassenen Arzt in der Stadt
5.390 €	niedergelassenen Arzt auf dem Land
4.353 €	angestellten Arzt mit 5 Jahren Berufserfahrung



Einkommensvorstellungen

- **Einkommensvorstellungen ist unabhängig**
 - von Position im Studienverlauf (Vorklinik, Klinik, PJ)
- **Einkommensvorstellung ist abhängig von**
 - Geschlecht der Befragten



Vorstellungen zur Arbeitszeit

- „Von welcher durchschnittlichen Arbeitszeit pro Woche gehen Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit als ausgebildeter Facharzt aus?“
 - ø 50,6 Stunden pro Woche
 - Keine Unterschiede nach Geschlecht



Vorstellungen zur Arbeitszeit

- **Was ist wichtig hinsichtlich Arbeitszeit?**
 - 96 % „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
 - 76 % „Arbeitszeit selbst einteilen können“
 - 61 % „Auf Teilzeitbasis arbeiten können“
- ***„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die hohe Arbeitsbelastung sind meine wichtigsten Anliegen. Ich habe Sorge als Berufseinsteiger keine Teilzeitstelle im ärztlichen Berufsfeld zu finden.“***



■ Wo arbeiten?

□ Deutschland?

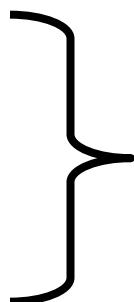
- Welche Bundesländer?
- Bestimmte Ortsgrößen bevorzugt?

□ Ausland?

- Gründe
- Vorübergehend oder dauerhaft?



Welche Arbeitsorte kommen in Frage?

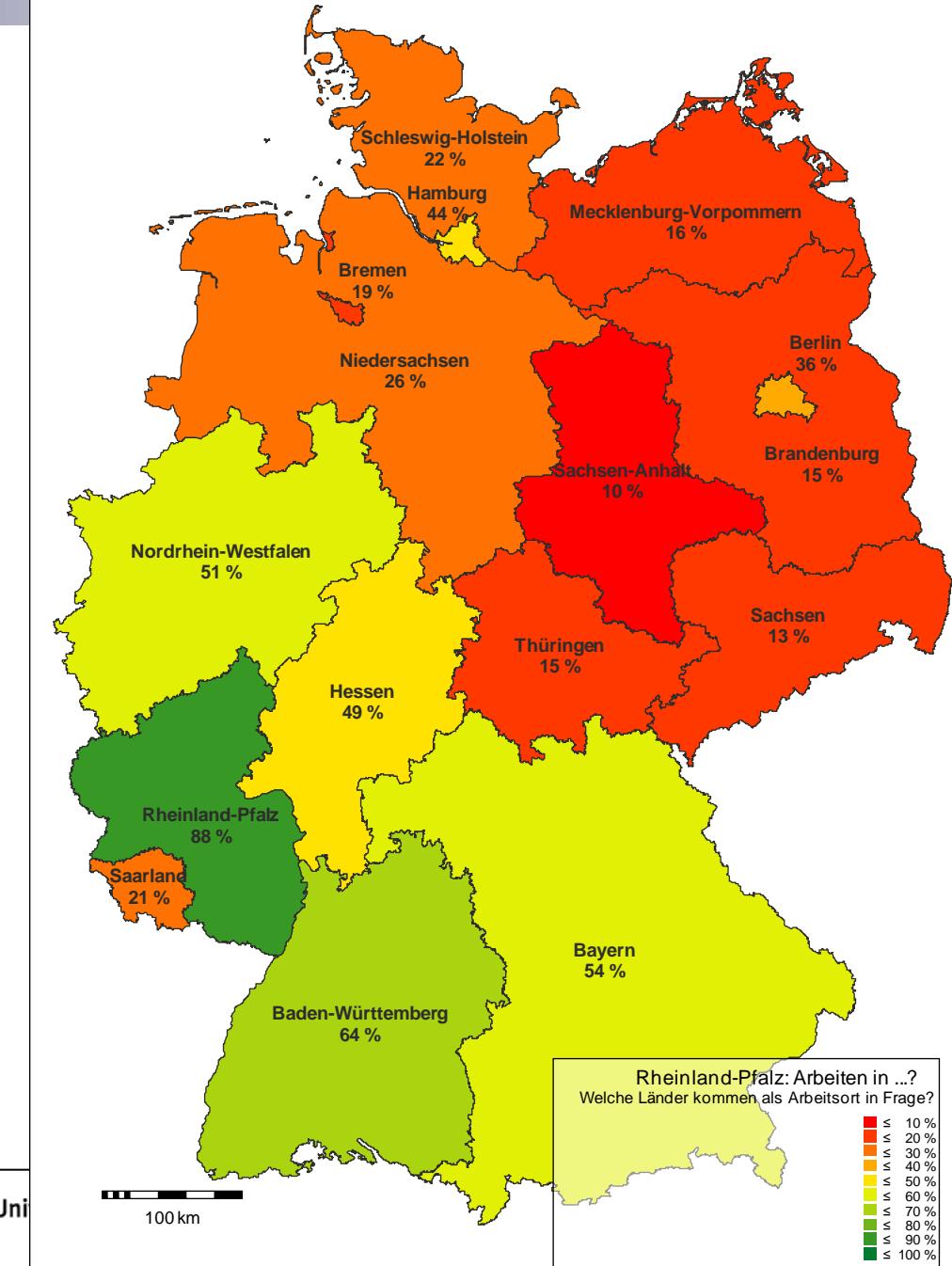
- 86 % Heimatbundesland
 - 80 % nähere Heimatregion
 - 77 % anderes Bundesland
 - 64 % Ausland, davon
 - 52 % bis zu 10 Jahre
 - 48 % mehr als 10 Jahre oder dauerhaft
- 
- 98 % Deutschland





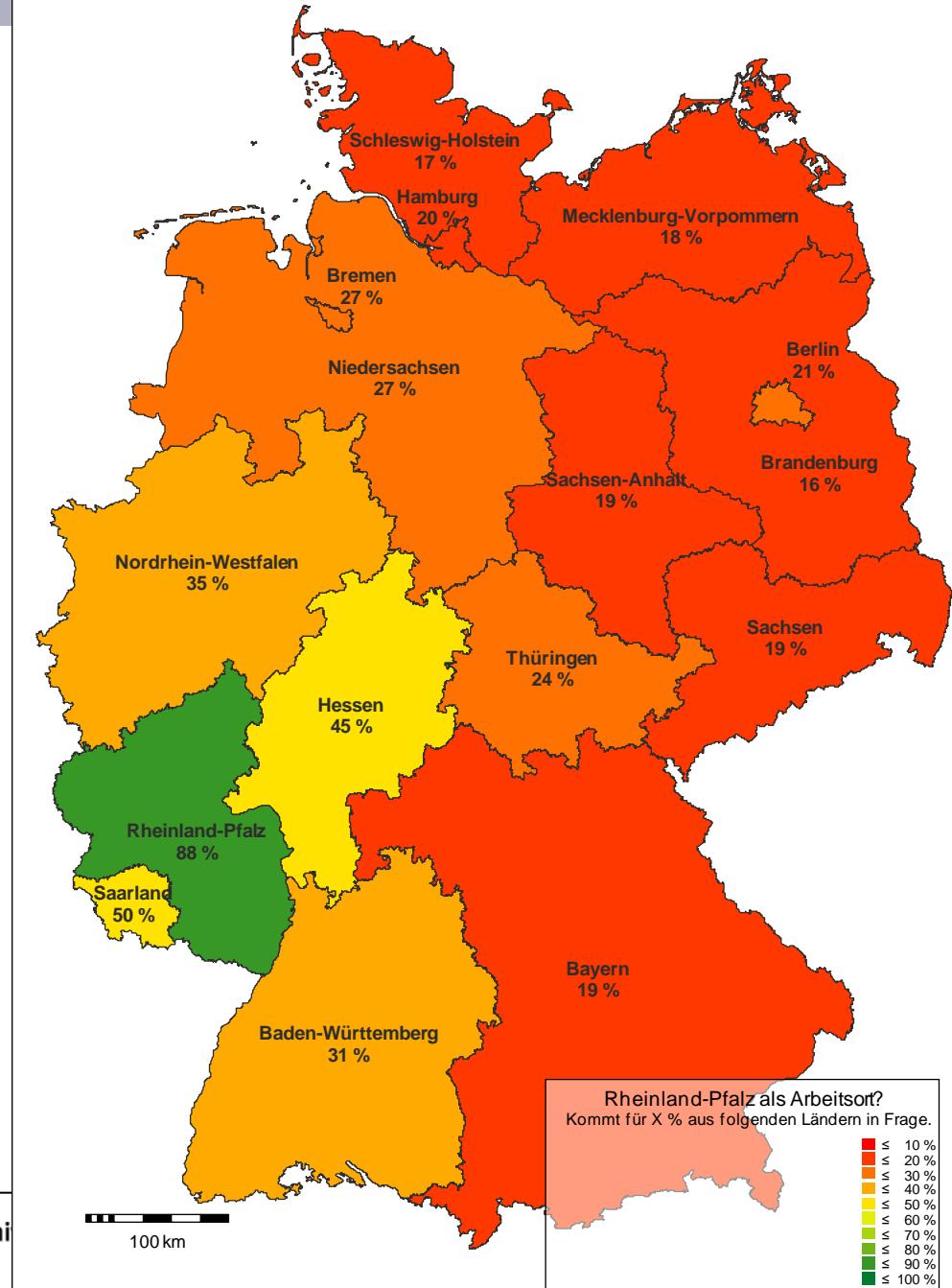
■ Wo würden Studenten aus Rheinland-Pfalz arbeiten?

- RLP
- Nachbarländer (außer Saarland)
- Stadtstaaten Berlin und HH sowie Bayern



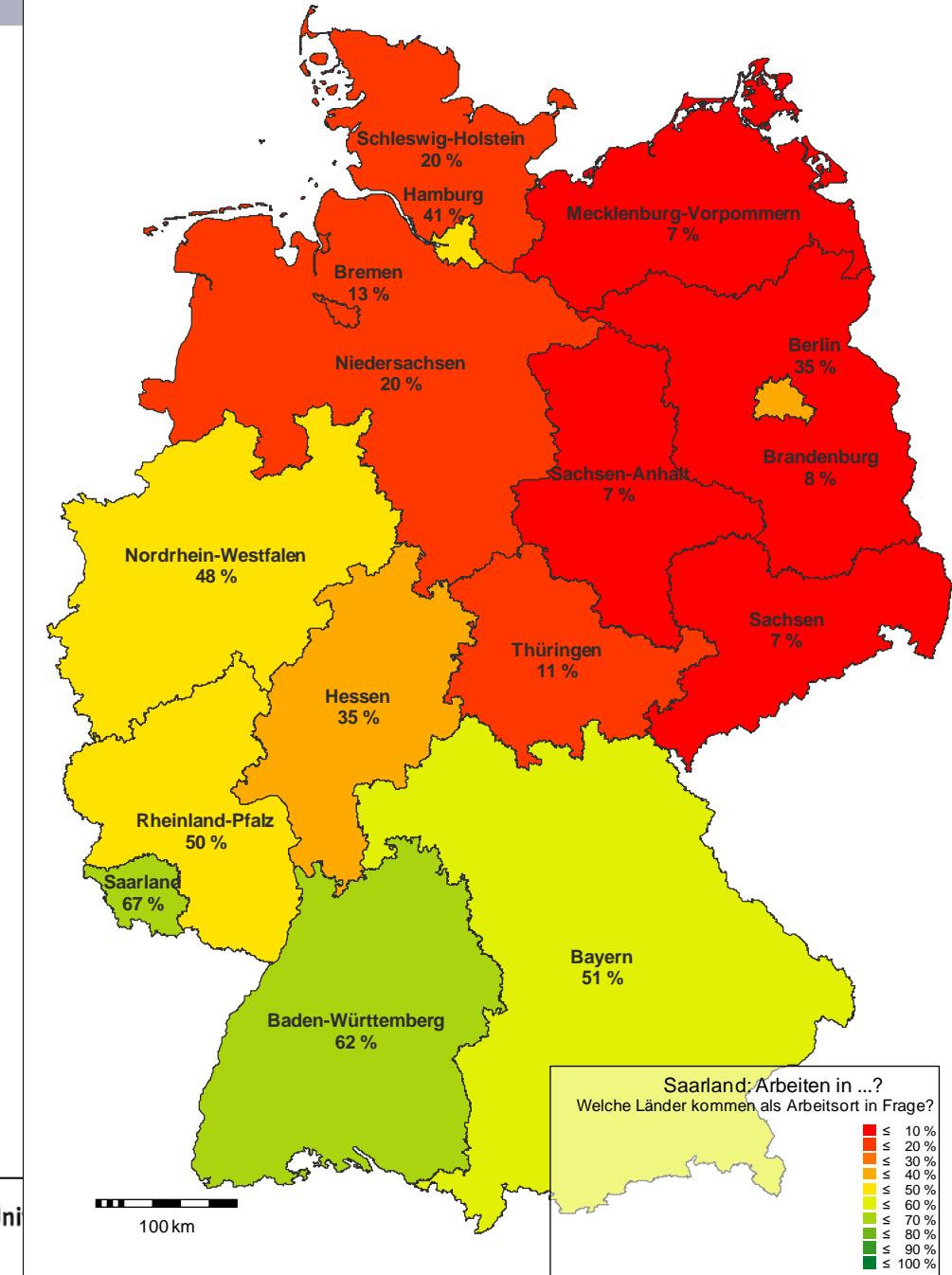
■ Wer würde in Rheinland-Pfalz arbeiten?

- RLP
- Nachbarländer

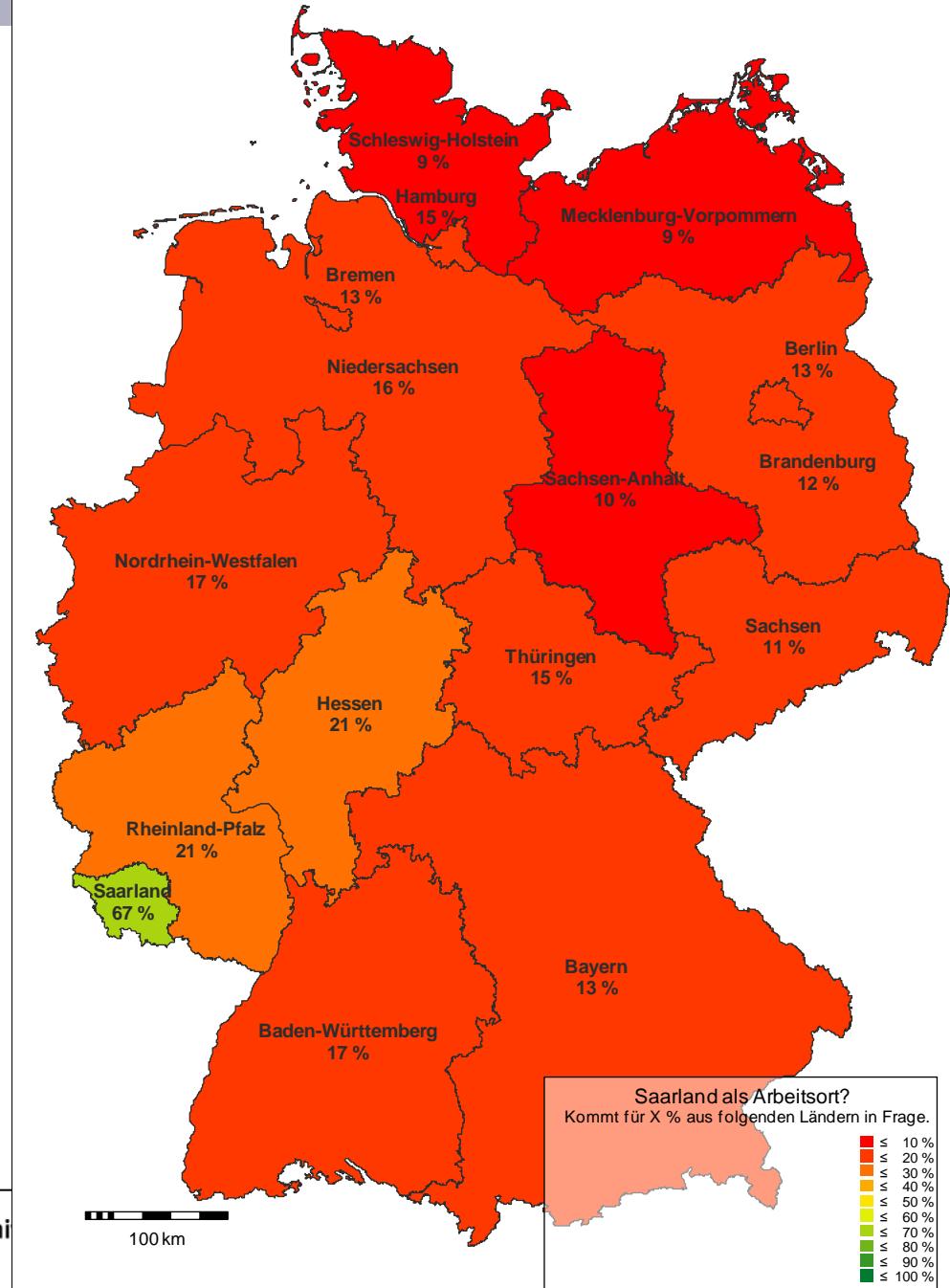


■ Wo würden Studenten aus dem Saarland arbeiten?

- Saarland
- Nachbarländer
- Stadtstaaten Berlin
und HH sowie Bayern

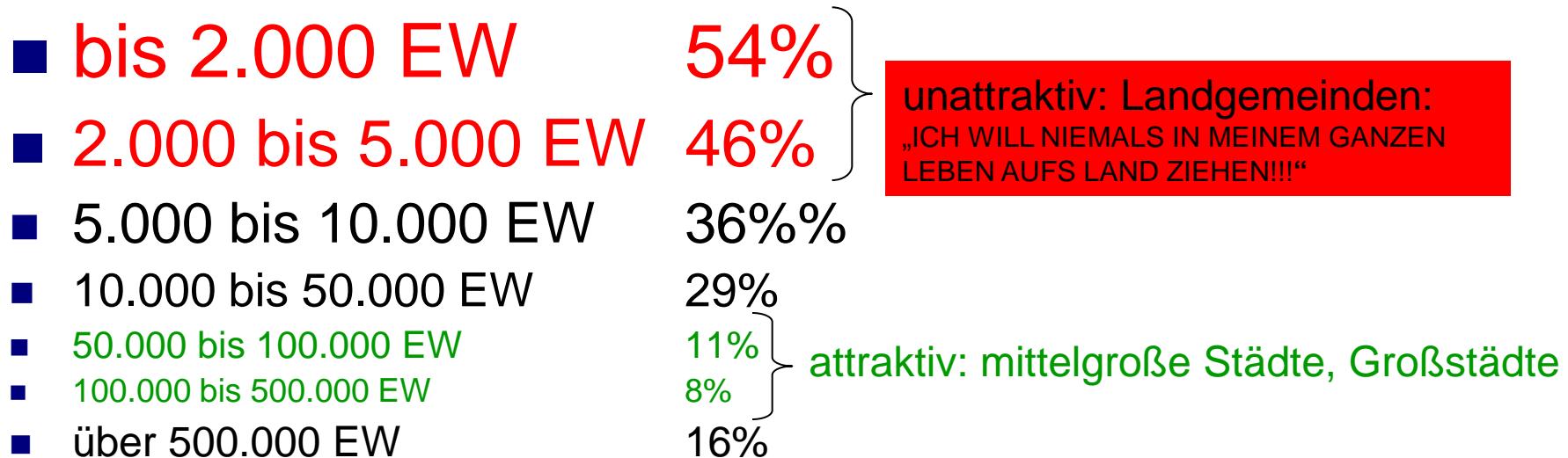


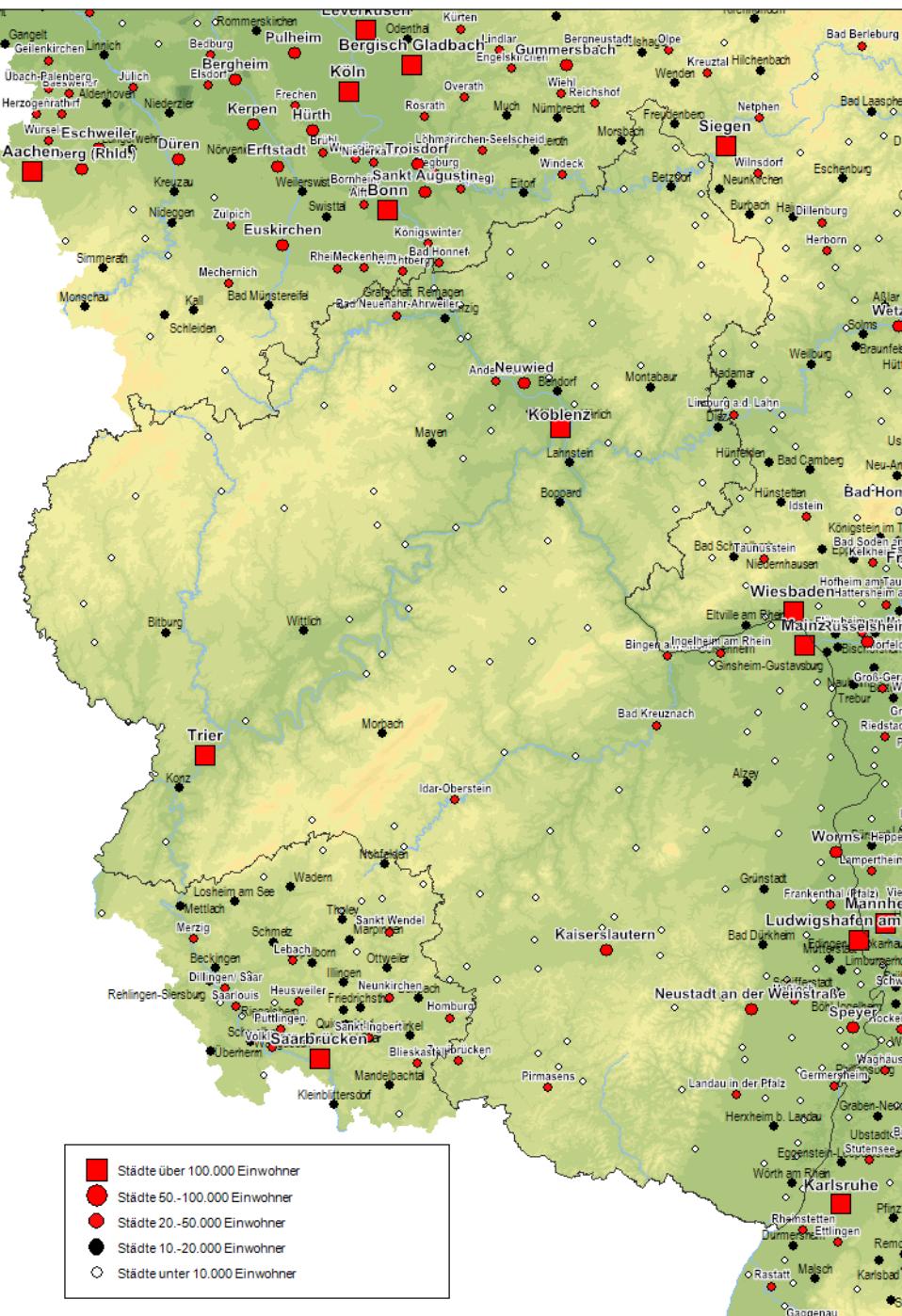
- Wer würde im Saarland arbeiten?
 - Saarländer
 - RLP, Hessen: eingeschränkt



Wo arbeiten: Ortsgrößen

Es kommen als Arbeitsorte **nicht** in Frage:





Engpass II

- **Aus Sicht der Studenten unattraktive Gebiete**
 - Ostdeutschland und Saarland
 - Ländliche Gegenden generell

